# Kopfverletzungen: Spielabbruch in der Frauen-Landesliga

Dröschede. Vorzeitig musste das Nachholspiel in der Frauenfußball-Landesliga zwischen Borussia Dröschede und dem SC Drolshagen beim Stand von 1:0 für die Gäste abgebrochen werden.

Das war bitter für beide Mannschaften: In der 77. Minute wurde die Partie von Schiedsrichter Karsten Schebesta (SG 1912 Hennen) abgebrochen. Der Grund waren Verletzungen einer Dröscheder und einer Drolshagener Spielerin, die mit den Köpfen zusammengestoßen waren. Sie wurden mit dem Rettungswagen ins Krankenhaus nach Menden gebracht. Wegen dieses Vorfalles sahen sich beide Mannschaften nicht mehr in der Lage, die Begegnung fortzusetzen, sie standen unter Schock. Der Staffelleiter wird entscheiden, wie es weitergeht, doch dürfte eine Neuansetzung der wahrscheinlichste Fall sein.

In der Landesliga 2 spielt auch der SV Germania Salchendorf, der in der Tabelle vier Zähler vor dem Duo aus Drolshagen und Dröschede platziert ist.

#### **DER ÜBERBLICK**

# **Tischtennis**

#### Herren-NRW-Liga 3 BW Grevenbroich – TV Dellbrück

TTV Ronsdorf - TTG Niederkasse

ESV BR Bonn – DJK Köln						
1.FC Köln 3 – Mettmann-Sport						
_		_				
7	6	0	1 61:29	12:2		
5	5	0	0 45:26	10:0		
6	5	0	1 50:24	10:2		
7	4	1	2 54:40	9:5		
7	3	1	3 42:54	7:7		
9	3	1	5 59:67	7:11		
7	3	0	4 46:45	6:8		
7	3	0	4 46:50	6:8		
8	1	1	6 42:67	3:13		
7	0	0	7 20:63	0:14		
	7 5 6 7 7 9 7	7 6 5 5 6 5 7 4 7 3 9 3 7 3 7 3	7 6 0 5 5 0 6 5 0 7 4 1 7 3 1 9 3 1 7 3 0 7 3 0	7 6 0 1 61:29 5 5 0 0 45:26 6 5 0 1 50:24 7 4 1 2 54:40 7 3 1 3 42:54 9 3 1 5 59:67 7 3 0 4 46:45 7 3 0 4 46:45 8 1 1 6 42:67		

## Herren-Verbandsliga 5

Heiligenhaus.SV – VT TV Dellbrück 2 – TuRa	8:8 9:4						
TV Refrath 2 - SSF Bo	9:0						
Lantenbach - Bergne	8:8						
Eintr.Eitorf – TTG Witterschlick kl							
TuRa Oberdrees 2 – TTC Bärbroich							
Heiligenhaus.SV - TuRa Oberdrees So., 18.00 Uhr							
1. TV Refrath 2 9 9 0 0 81:23 18:0							
2. Bergneustadt 3	33 <b>14:4</b>						

1. IV Kellatli 2	9	9	U	0 01:23	19:0
2. Bergneustadt 3	9	6	2	1 76:33	14:4
3. Oberdrees	8	5	2	1 65:40	12:4
4. TV Dellbrück 2	9	5	1	3 68:57	11:7
5. Lantenbach	9	5	1	3 63:61	11:7
6. Freier Grund	9	5	1	3 55:55	11:7
7. E.Eitorf	9	3	2	4 59:64	8:10
8. TTC Bärbroich	9	3	0	6 53:67	6:12
9. Witterschlick	9	2	1	6 45:64	5:13
10. Heiligenh.SV	8	1	2	5 43:65	4:12
11. Oberdrees 2	9	2	0	7 51:77	4:14
12. SSF Bonn	9	1	0	8 25:78	2:16

#### Herren-Landesliga 4 Neheim-Hüsten 2 – TuS Halver

Meinerzhagen – TV Kotthausen

TV Fredeburg – Bergneustadt 4						
DJK 02 Siegen – TV Sundwig						
<ol> <li>Kotthausen</li> </ol>	9	7	1	1 78:41	15:3	
2. 02 Siegen	9	6	1	2 71:45	13:5	
3. Neheim-H.2	7	5	1	1 57:40	11:3	
4. TTG Menden	8	4	1	3 57:58	9:7	
5. Bergneust.4	7	3	2	2 56:48	8:6	
6. TuS Halver	8	3	2	3 56:52	8:8	
7. Fredeburg	8	3	1	4 52:56	7:9	
8. Meinerzhagen	9	3	1	5 55:67	7:11	
<ol><li>TTC Wenden</li></ol>	7	3	0	4 44:47	6:8	
10. Sundwig	8	1	1	6 35:64	3:13	
11. TTSG Lüd.2	8	0	1	7 28:71	1:15	

#### Oberliga Damen NRW

DJK BW Annen 2 – GW Brauweiler

ASV Suchteln – SV Bergheim						
TTG Netphen – Bergneustadt						
TuS Hiltrup – GW Fritz		1:9				
1. GW Fritzdorf 2	9	Q	0	0 70:20	18.0	
2. Bergneustadt	8	7	0	1 59:21		
	0	/	U			
<ol><li>Mennighüffen</li></ol>	9	6	1	2 62:28	13:5	
4. BW Annen 2	8	6	0	2 48:32	12:4	
5. TuS Wickrath	7	3	1	3 33:37	7:7	
6. E.Süchteln	9	3	1	5 42:48	7:11	
7. GW Brauweiler	8	1	4	3 36:44	6:10	
8. TuS Hiltrup	8	2	2	4 29:51	6:10	
9. Dellbrück	10	2	0	8 33:67	4:16	
10. SV Bergheim	8	1	1	6 21:59	3:13	
	_		_			

## Damen-Verbandsliga 4

11. TTG Netphen

1. Brauweiler 2	8	6	1	1	61:33	13:3	
Bad Honnef – ESV BR Bonn							
Bergneustadt 2 – TTC Brauweiler 2							
Fortuna Bonn – Niederkassel							
Fr.Klafeld-Geisw. – TTC Bärbroich 2							

1 0 7 27:53 **2:14** 

1. Brauweiler 2	8	6	1	1 61:33	13:3
2. Fortuna Bonn	8	6	0	2 57:47	12:4
3. Klaf.Geisw.	8	4	1	3 55:43	9:7
4. Bergneustadt 2	7	4	0	3 42:33	8:6
5. ESV Bonn	8	4	0	4 46:44	8:8
6. Bad Honnef	8	2	3	3 46:50	7:9
7. Bärbroich 2	8	3	1	4 45:54	7:9
8. Nied.kassel	7	2	2	3 38:45	6:8
9. TTC Bensberg	8	0	0	8 23:64	0:16



Am Pauschenpferd holt der Brite Joshua Nathan für die SKV fünf Scorerpunkte gegen den Vinnhorster Daniel Schwed.

"Die Mannschaft hat

alles gegeben und

ihre beste Saison-

leistung gezeigt."

Reimund Spies, SKV-Präsident, zum

Halbfinal-Wettkampf in Vinnhorst

how und dem italienischen Ringe-

Spezialisten Andrea Cingolani ver-

standen, den Siegerländern den Ge-

winn von Duellen und Gerätepunk-

Aus der auf einer Position gegen-

über dem letzten Vorrundenwett-

kampf veränderten SKV-Mann-

schaft - der Brite Joshua Nathan er-

setzte diesmal den türkischen Welt-

klasseturner Ahmet Önder - erlaub-

te sich mit Nico Ermert nur einer

einen größeren Fehler am Boden

(Sturz), turnte aber ansonsten sehr

stabil, was man u.a. daran sehen

konnte, dass sie in den Ausfüh-

rungsnoten fast exakt das gleiche

Ergebnis erzielten wie ihre Gegen-

über. Der Punktabstand von insge-

samt elf Zählern resultierte aus-

schließlich aus den geringeren

ten schwer zu machen.

**Nur Nico Ermert patzt** 

# Dieser Gegner ist einfach zu stark

Kunstturn-Bundesligist Siegerländer KV leistet sich im Halbfinale um die Deutsche Meisterschaft kaum Fehler, aber die Klasse des TuS Vinnhorst setzt sich klar durch

Von Lutz Großmann

Hannover-Vinnhorst. Trotz der bisher besten Saisonleistung mit nahezu fehlerfreien Übungen ließ der TuS Vinnhorst dem Kunstturn-Bundesligisten Siegerländer KV im Halbfinale um die Deutsche Meisterschaft keine Chance, gewann mit 53:19 Scorerpunkten und unterstrich im vereinseigenen Sportzentrum Vinnhorst seine derzeitige Vormachtstellung im deutschen Mannschaftsturnen. Aber auch für die SKV-Turner ist die Saison noch nicht zu Ende: Für sie geht es am Finaltag der Deutschen Turnliga am ersten Dezember-Samstag in der Ratiopharm-Arena in Neu-Ulm um den dritten Platz in der Meisterschaft. Gegner wird erneut die KTV Straubenhardt sein, gegen die die Siegerländer in der Gruppenphase mit 39:33 erfolgreich waren.

## **Philipp Herder in guter Form**

Für die SKV-Turner und die mitgereisten Verantwortlichen war der Wettkampfim Hannoveraner Stadtteil Vinnhorst schon allein deshalb nicht wie jeder andere, ging doch ihre langjährige Nummer eins, Philipp Herder, nach elf Jahren im Trikot der Siegerländer seit Saisonbeginn für die Niedersachsen an die Geräte. Am Samstag zeigte sich der Berliner Olympia-Turner in guter Form und gab nur ein Duell ab, nämlich am Boden an den britischen Mehrkampfmeister Joshua Nathan.

Zusammen mit Philipp Herder, dem ehemaligen Straubenhardter Nils Dunkel und dem Ex-Turner der TG Saar, Lukas Dauser, der verletzt zuschauen musste, war 75 Prozent der deutschen Olympia-Mannschaft zu den Vinnhorstern gewechselt. Möglich machte dies das großzügige Engagement eines lokalen Sponsors, der dem Verein auch bei der Finanzierung des Sportzentrums kräftig unter die Arme gegriffen hatte. Die Rede ist hier von einer Investition in zweistelliger Millionenhöhe. Neben den Turnern und zahlreichen Freizeitsportgruppen wird das direkt am Mittellandkanal gelegene Sportzentrum auch von den Drittliga-Handballern genutzt. Obwohl den bislang größten Erfolg der Turnabteilung vor Augen, waren nur rund 200 Zuschauer in die

schmucke Halle gekommen.



Am Auftaktgerät Boden, hier Nico Ermert, hat die SKV mit insgesamt 1:11-Scorerpunkten nach den vier Duellen das Nachsehen. FOTO: WALTER HELLMANN

# Mit Önder und Tulloch

Der SKV-Gegner im Kampf um Platz drei ist die KTV Straubenhardt mit dem ehemaliger SKVer Dario Sissakis und Olympia-Turner **Andreas Bretschneider.** 

■ Die SKV wird aller Voraussicht nach in der Besetzung des Cottbus-Wettkampfes, also mit den Ausländern **Ahmed Önder** und **Courtney Tulloch**, antreten.

Schöner Flug durch die Vinnhorster

Halle: Artur Sahakyan. FOTO: HELLMANN

#### Schwierigkeitswerten. Wie in den Beeindruckt zeigten sich die Sievergangenen Wettkämpfen war der gerländer von der guten Form des ehemaligen Turners der KTV Obere Rückstand besonders groß beim Lahn, Viet Thao Hoang, und der Ju-Sprung, aber auch beim Boden- und Barrenturnen musste man deutlich niorennationalturner Milan Hosseini, die es neben dem starken Aus-Federn lassen. länderpaket mit dem russischen Nationalturner Vladislav Polias-

## Sahakyan und Lotz überzeugen

Am Sprungtisch fühlten sich die Gäste zumindest bei den Bewertungen von Andreas Jurzo und des leicht angeschlagen in den Wettkampf gegangenen Courtney Tulloch ein wenig benachteiligt. Nahezu ausgeglichen verliefen dagegen Seitpferd und Ringeturnen. Im abschließenden Reckturnen gelang sogar ein Unentschieden in der Gerätwertung.

Aus der keinesfalls enttäuschenden SKV-Mannschaft ragten Neuzugang Artur Sahakyan als Sieger im Ringeduell gegen Olympiaturner Nils Dunkel, und Fabian Lotz heraus, der seine Duelle am Seitpferd - ebenfalls gegen Nils Dunkel - und am Reck gewann und auch am Barren gegen Viet Thao Hoang ein Unentschieden herausholte.

"Dass es für uns nur wenige Punkte zu holen gab, war uns schon vor

dem Wettkampf bewusst. Vinnhorst hat eine ausgeglichen besetzte Mannschaft mit einem sehr starken Ausländerpaket. Trotzdem hat unsere Mannschaft alles gegeben und die beste Saisonleistung gezeigt. Auch beim Blick auf die Begegnungen in der Abstiegsrunde sind wir froh, dass wir den Klassenerhalt schon vorzeitig gesichert haben, denn Rekordmeister SC Cottbus, vorige Woche noch siegreich gegen, hat in Singen verloren und muss im Abstiegsfinale gegen Eintracht Frankfurt ran, um den Klassenerhalt doch noch zu sichern", so das Resümee des SKV-Präsident Reimund Spies.

#### **Um Platz drei gegen Straubenhardt** Das zweite Halbfinale gewann der

TV Wetzgau auswärts im rein schwäbischen Duell bei der KTV Straubenhardt und trifft nun im Meisterschaftsfinale auf die Vinnhorster, während sich der Serienmeister aus dem Nordschwarzwald im Kampf um die Bronzemedaille bei den Siegerländern für die in den beiden vergangenen Jahren erlittenen Niederlagen revanchieren will. : rer muss in die 2. Liga absteigen. lgr





#### **BODEN**

Herder - Nathan Hoang - Bock Poliashov - Ermert Hosseini - Iurzo



54,60:50,80 (11:1)

#### **PFERD**



12.60:12.00 (3:0) 12,50:12,85 (0:2) 14,15:12,05 (5:0) 10,70:13,85 (0:5)

# 49,95:50,75 (8:7)

## RINGE

Hoang - Tulloch 13,65:14,40 (0:3) Dunkel - Sahakyan 13,05:13,70 (0:3) Herder - Lotz 12,95:12,15 (3:0) Cingolani - Bock 14,75:12,50 (5:0)

54,40:52,75 (8:6)

## **SPRUNG**

Hosseini - Jurzo Charcenko - Eckstein Sawatzky - Tulloch Cingolani - Sahakyan

#### 13,85:13,55 (2:0) 12,80:11,55 (4:0) 13,95:13,95 (0:0) 14,40:12,65 (4:0) 55,00:51,70 (10:0)

# **BARREN**

Herder - Uhlig 13,20:12,05 (4:0) Hoang - Lotz 13,45:13,55 (0:0) Dunkel - Bock Poliashov - Nathan

## 13,85:13,30 (3:0) 14,80:13,15 (4:0) 55,30:52,05 (11:0)

## **RECK**

Herder - Bock 13,60:13,10 (2:0) Poliashov - Nathan 14,15:13,30 (3:0) Hosseini - Lotz 12,90:13,40 (0:2) Charcenko - Ermert 11,55:12,40 (0:3) 52,20:52,20 (5:5)

321,45:310,25 (53:19)

# Vinnhorst und Wetzgau turnen um den Titel

Siegen. Der TuS Vinnhorst aus Niedersachsen und der TV Schwäbisch Gmünd-Wetzgau aus Baden-Württemberg turnen am Samstag, 4. Dezember, im bayerischen Neu-Ulm um die Nachfolge des in der Vorrunde ausgeschiedenen Titelverteidigers TG Saar. Während sich Vinnhorst klar gegen die Siegerländer KV durchsetzte, gewann Wetzgau bei der KTV Straubenhardt mit 35:27. Das "kleine Finale" bestreitet die SKV also gegen den mehrfachen Deutschen Meister, kommt es zur Neuauflage des Gruppenwettkampfes, den die SKV Ende September auswärts mit 39:33 für sich entschieden hatte. Im Abstiegsfinale bezwang der

StTV Singen den Rekordmeister SC Cottbus mit 34:27 und durfte ebenso den Klassenerhalt feiern wie die TG Saar (50:32 gegen Eintracht Frankfurt). Die beiden Verlierer treffen nun noch einmal im bayerischen Pfuhl aufeinander. Der Verlie-



